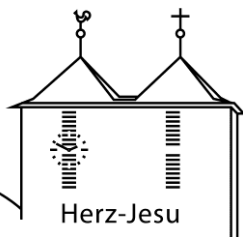
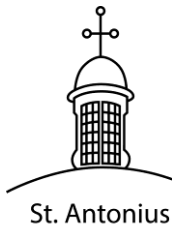


Sonder-Pfarrbrief



**Aktuelle Nachrichten aus der
Kath. Pfarreiengemeinschaft
Georgsmarienhütte-West**

17. April 2020

Sonderausgabe Nr. 2 zur Corona-Krise

Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft St. Antonius und Herz-Jesu,

die Nachrichten überschlagen sich in den vergangenen Wochen nicht mehr so sehr! Es wird gefühlt ruhiger. Und wir alle richten hoffnungsvoll unseren Blick auf die Rückkehr zur Normalität, in unseren doch so vertrauten und liebgewonnenen Alltag. Kleinere Geschäfte dürfen wieder öffnen. Ein Schritt zurück in unser altes Leben?!

Aber: „Was Gewisses weiß man nicht...“ – Das ist momentan leider häufig so. Gerade in dieser Zeit sehnen wir uns in unserem Inneren nach etwas, dem wir vertrauen können, das Halt und Geborgenheit gibt. Ostern kann ein Halt sein! Ostern, auch ohne Gottesdienste: gegenwärtiges Geschehen, Gott kommt täglich in unsere Welt, Gott zeigt uns in der Auferstehung Jesu seine Liebe! Gottes Liebe überwindet alle Grenzen, die des Todes und auch die zwischen den Menschen! Ostern schenkt Halt und Hoffnung!

Der erste Sonntag nach Ostern wird auch „weißer Sonntag“ genannt. Im frühen Christentum zogen die Katechumenen nach der Taufe in der Osternacht weiße Gewänder an, die sie eine Woche lang anbehielten. Nach dieser Woche gingen sie dann am Sonntag das erste Mal zur Kommunion, zur Erstkommunion.

In den nächsten Wochen wollten wir auch in unseren Gemeinden Erstkommunion feiern! Die Vorbereitung lief und auch in den Familien wurde viel geplant. Dann mussten wir aufgrund der sich ändernden Situation die Vorbereitung abbrechen, die Kommunionfeiern auf einen späteren noch unbestimmten Zeitpunkt verschieben. Verschieben! Die Feiern fallen nicht aus! Und wir werden dann später gemeinsam mit den Kindern, deren Familien und der Gemeinde feiern!

Gerade Ostern weist uns den Weg der Hoffnung! Der Hoffnung auf ein gelingendes Leben, auf Freiheit, auf Gottes Liebe zu den Menschen! Gerade diese Liebe Gottes macht uns Mut. Sie motiviert viele Menschen in den Gemeinden Jesu Nachfolge anzutreten und sich für andere zu engagieren. Sei es durch Hilfe beim Einkauf, Karten basteln, Masken nähen, Telefonpate sein oder im Gebet! Noch müssen wir durchhal-

ten! Aber wir halten nicht passiv durch, sondern sind aktiv füreinander da! Und wir freuen uns auf die Gottesdienste und das Gemeindeleben, was wiederkommt!

Wir wünschen uns allen, dass wir immer wieder kreativ von Gottes Liebe zu den Menschen und von seiner Botschaft der Liebe zueinander erzählen und sie erfahrbar machen! Wir wünschen uns, dass wir auch in dieser Situation wachsen und zu Suchenden und letztlich zu Findenden werden. Seid gesegnet und unserem liebenden Gott anvertraut!

Im Namen des Pfarrteams,

Heike Schröder

In diesem Pfarrbrief möchten wir auf keine neuen Regelungen hinweisen, denn alle Angaben aus dem ersten Sonderpfarrbrief vom 19. März haben immer noch Gültigkeit. Vielmehr möchten wir berichten von vergangenen und aktuellen Aktionen aus unserer Pfarrgemeinde. Es ist einiges, was sich bei uns tut, auch außerhalb der Gottesdienstgemeinde.

Und was ist mit den Gottesdiensten?

Leider können wir noch nichts Definitives sagen. Momentan gehen wir davon aus, dass wir im Mai zumindest wieder Eucharistiefiern in kleinerem Rahmen halten dürfen. Letztlich müssen wir aber abwarten, was das Land Niedersachsen und das Bistum Osnabrück entscheiden und welche Vorgaben für die Gottesdienste gelten.

Sie finden aktualisierte Informationen an den Aushängen an den Kirchtüren bzw. in den Kirchen und auch jederzeit im Internet unter www.pggw.de

(pggw = Pfarreien-Gemeinschaft Georgsmarienhütte-West)

Auf der Internetseite gibt es auch viele (Gebets-)Impulse und Ideen. Schauen sie doch mal rein! Persönliche Auskünfte erhalten Sie gerne in den Pfarrbüros und vom Pastoralteam.

Bitte machen Sie diesen Pfarrbrief bzw. die Informationen daraus auch den Menschen zugänglich, die über keinen eigenen Internetanschluss verfügen bzw. diesen Pfarrbrief evtl. nicht durch die Austräger erhalten haben. Herzlichen Dank!

Telefonpatenschaften

Zahlreiche Menschen aus den Kirchengemeinden kamen der Bitte nach, anderen Menschen am Telefon Beistand oder Gesellschaft an zu bieten. Andere suchten einen Menschen zum Reden. Bis heute entstanden auf dem Wege der Telefonpatenschaften mehr als ein Dutzend neue Kontakte oder alte Bekanntschaften wurden erneuert. Sollten Sie Interesse haben, einen Menschen durch diese Zeit am Telefon zu begleiten oder möchten Sie begleitet werden, so nehmen sie mit Gemeindefere-
rentin Heike Schröder Kontakt auf (0151-11185628). Das übrige Pastoralteam steht ihnen für Anrufe selbstverständlich auch gerne zur Verfügung!

Aktion „Ostergrüße für unsere Altenheimbewohner“

So lautete der Aufruf an kreative Kinder und Erwachsene in unseren Gemeinden. Sie waren eingeladen, für ältere Menschen in unserem Altenheim „Haus St. Marien“, die besonders an Ostern den Besuch ihrer Lieben vermissen würden, eine Osterkarte zu gestalten. Die Bewohner sollten spüren, dass sie nicht allein sind und dass viele Menschen an sie denken, mit denen sie vielleicht gar nicht rechnen.

Wir hofften, dass genug Osterkarten zusammenkommen würden, um alle Bewohner unseres des Haus St. Marien zu erfreuen. Tatsächlich kamen nach und nach immer mehr wunderbar und liebevoll gestaltete Karten zusammen, insgesamt mehr als 200 Grüße! So kamen zusätzlich alle Bewohner des „Haus am Kasinopark“ und noch viele Senioren in unseren Gemeinden in den Genuss eines ganz besonderen Grußes.

Vielen Dank an alle, die geschnippelt, geklebt und gemalt und gedichtet haben! Das habt ihr super gemacht!

Aktion: „Wir bringen das Osterlicht zu euch nach Hause“

Wie können wir den Menschen in der Gemeinde trotz fehlender Gottesdienste ein Gefühl von Gemeinschaft und Osterfreude vermitteln? Dazu gab es in der Zeit vor Ostern viele Ideen und Gedanken, die zumeist wegen der Kontaktverbote und Auflagen zur Sicherheit der Risikogruppen oder wegen mangelnder Technik wieder verworfen werden mussten. Die zündende Idee kam schließlich aus einer anderen Gemeinde und wurde vom Pfarrgemeinderat aufgegriffen. Den Stein ins Rollen gebracht hat zunächst Marc Engelhardt, der das Ganze für Holzhausen koordiniert hat. In Herz Jesu haben sich Jutta Fahlbusch und Bettina Glasmeyer ins Zeug gelegt.

Wir beschlossen, das Osterlicht zu den Menschen nach Hause zu bringen, wenn sie selbst nicht in die Kirche und zur Osterkerze, unserem Symbol für die Auferstehung, Hoffnung und Freude, kommen können. Schnell fanden sich viele freiwillige Helfer. Insgesamt ca. 50 Lichtboten aus beiden Gemeinden haben am Karsamstag abends in Holzhausen und am Ostersonntag tagsüber in Alt-Hütte die bereitgestellten Laternen vor den Häusern der (angemeldeten) Gemeindemitglieder mit dem Osterlicht entzündet. So entstand ein Gefühl von österlicher Gemeinschaft, das sowohl den Lichtboten, als auch den ca. 200 Empfängern gut tat. Gut, dass unsere Gemeindemitglieder auch in schwierigen Zeiten füreinander da sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben!

Mund-Nasen-Masken

In den vergangenen zwei Wochen haben viele kreativ begabte Menschen in unseren Gemeinden 220 Mund-Nasen-Masken genäht und gespendet. Vielen, vielen Dank dafür! Auslöser war ein Altenheim in Bad Iburg, das dann allerdings seinen Bedarf aus den Gemeinden vor Ort decken konnten. Wir haben in der letzten Woche einen Teil der Masken an eine unserer KiTa's und an das Haus am Kasinopark weitergegeben, die dort sehr willkommen waren.

Am 15. April hat nun die Bundesregierung dringend empfohlen, dass beim Einkaufen oder im ÖPNV Masken getragen werden sollten. Doch nicht jeder ist in der Lage, eine solche Maske herzustellen! Daher haben wir entschieden, die noch vorhandenen Mund-Nasen-Masken in unseren Kirchen gegen eine freiwillige Spende für die Tafel in Georgsmarienhütte abzugeben.

Wir bitten auch darum, weiterhin selbstgenähte Masken zu spenden. Um die Näherinnen zu unterstützen, freuen wir uns über Spenden von Gummibändern oder Schrägband. Vielleicht haben Sie noch etwas zu Hause in Ihren Nähkörben? Dann geben Sie es doch gerne in den Briefkästen der Pfarrbüros ab. Bei Materialbedarf oder Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Wohlfarth-Vornhülz (0160-7069292).

Hilfen beim Einkauf

In Zeiten von Corona mag nicht mehr jeder vor die Tür gehen und einkaufen; besonders ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen haben ein erhöhtes Gesundheitsrisiko. Für diese Menschen gibt es Unterstützung durch den Einkaufsdienst der "Guten Geister" (Tel. 0151-46115591, werktags von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr). Wir freuen uns, dass dieses Angebot tatkräftig durch die Gruppenleiter*innen unserer Pfarreiengemeinschaft und weitere Ehrenamtliche unterstützt wird. Wenn Sie Unterstützung für Einkaufs- und Besorgungsdienste benötigen wenden Sie sich gerne dorthin, es sind noch Kapazitäten da.

Wenn Sie sich dem Helfer*innen-Team anschließen möchten wenden Sie sich an Lena Dirks (0151-15173016) oder an Herrn Andreas Viehoff, Tel.: 05401/850-149, E-Mail: ehrenamtslotse@georgsmarienhuette.de. Allen Beteiligten vielen Dank für dieses großartige Engagement!

Die Kontaktdaten des Pastoralteams im Überblick:

Bruder Markus: 0179 – 9245553, markus.steinberger@franziskaner.de

Richard Tine: 0171 – 3350241, richard.tine@bistum-osnabueck.de

Bernhard Jarvers: 0170 – 3692270, bernhard.jarvers@bistum-osnabueck.de

Heike Schröder: 0151 – 11185628, heike.schroeder@bistum-osnabueck.de

Silke Klemm: 0170 – 9364908, silke.klemm@bistum-osnabueck.de

Monika Wohlfarth-Vornhülz: 0160 – 7069292,

wohlfarth-vornhuelz@bistum-osnabueck.de

Lena Dirks: 0151 – 15173016, lena.dirks@bistum-osnabueck.de

Die Kontaktdaten der Pfarrbüros:

Pfarrbüro Herz Jesu: 05401 – 839063, herz-jesu-gmh@bistum-osnabueck.de

Pfarrbüro St. Antonius: 05401 – 8356926, st-antonius-gmh@bistum-osnabueck.de

St. Antonius: geöffnet Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr.

Herz-Jesu: geöffnet Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, am 23. und 27.04. aber davon abweichend erst 14 bis 16 Uhr.